

Die Ernteansichten in Deutschland.

Die Aussichten der diesjährigen Ernte haben sich unter der ungünstigen Einwirkung der kühlen und trockenen Witterung auf den Saatensstand verschlechtert.

Es ist bezeichnend, daß auch in diesem Jahre infolge des Mangels an Betriebsmitteln eine Verpätung der Ernte der Felder mit künstlichem Dünger eingetreten ist.

Der scharfe Verlust der Winterfaat in Ostpreußen hat jetzt die Ostpreussische Landwirtschaftskammer veranlaßt, systematisch zur Bückung besonders widerstandsfähiger Roggenforten überzugehen.

Der Handel mit chemischen Produkten in Polen.

Der Stillstand in der polnischen Industrie hat dazu beigetragen, daß die Nachfrage nach chemischen Rohstoffen und Halbfabrikaten sehr gering geworden ist.

Polnisch-persische Handelsbeziehungen.

In Verfolg ihrer Bemühungen, auf dem persischen Markt Fuß zu fassen, haben die polnischen Industriekreise eine Waperausstellung in Teheran mit Unterstützung der dortigen polnischen Gesandtschaft organisiert.

Die Konjunktur der russischen Industrie im April.

Die Gesamtproduktion der russischen Industrie betrug im April 222,9 Millionen Rubel, d. h. 3,2 Prozent mehr als im März.

Von der einjährigen Lederindustrie.

Die Lederverarbeitung hat in Estland in den letzten Jahren Fortschritte gemacht. Rohleder zur Verfertigung von Schuhen wird hauptsächlich aus Amerika nach Estland eingeführt.

auf 76,3 Mill. RM. Das importierte Rohleder stellte sich durchschnittlich auf 223 RM. pro Kilogramm, fertiges Oberleder auf 780 RM.

Verbesserungen im deutsch-litauisch-russischen Eisenbahnverkehr.

Die 8. Verbandskonferenz des deutsch-litauisch-russischen Eisenbahnverkehrs, die im Mai in Moskau getagt hat, hat ihre Arbeiten abgeschlossen.

Einschränkung des Kohlenverbrauches in England. Der Sekretär für Bergbau hat neue Einschränkungen betr. die Steuerung von Kohlen an Fabriken und Privatpersonen im Zusammenhang mit dem Kohlenstreik erlassen.

Deutsch-polnisches Anwerterabkommen. Die deutsch-polnische Vereinbarung über Aufwertungsfragen vom 8. Oktober 1925, die vom Tage ihrer Unterzeichnung an vorläufig in Kraft gesetzt wurde, ist polnischseits am 10. Februar 1926 ratifiziert und im „Dziennik Praw“ Nr. 50 vom 21. Mai veröffentlicht worden.

Gewerkschaftliches und Soziales.

Die Eisenbahner zur Münchener Katastrophe.

Die Beamten werden zu hart in Anspruch genommen.

In den maßgebenden Kreisen des Einheitsverbandes der Eisenbahner, Bezirk Südbayern, vertritt man u. a. folgende Auffassung: Auch im Zusammenhang mit diesem grauenhaften Unglück muß darauf hingewiesen werden, daß dem Fahrpersonal zur Zeit ungeheurer lange Dienstzeiten zugemutet werden, die die Fahrtsicherheit gefährden.

Weiter handelt es sich um eine Blockstelle, die nicht immer im Betrieb ist, so daß zu prüfen wäre, ob der Lokomotivführer von der Inbetriebnahme des Blocks auch ordnungsgemäß unterrichtet worden ist.

Aus der australischen Gewerkschaftsbewegung.

Die Zahl der selbständigen Gewerkschaften ist in Australien sehr groß. Sie betrug Ende 1923 336. Aber nur 107 Organisationen erprobten ihre Tätigkeit auf mehr als einen der sechs Staaten des australischen Bundes.

Auf einzelne Industrie- oder Berufsgruppen verteilte sich die Mitgliederzahl Ende 1923 wie folgt: Holzbearbeitung 21 465; Metallbearbeitung 50 032; Schiffbau 58 663; Bekleidungsindustrie 45 842; Graphische Gewerbe 16 249; andere Fabrikindustrien 28 554; Baugewerbe 49 231; Bergbau 37 063; Eisenbahn- und Straßenbahnbetrieb 48 405; Sonstiges Transportwesen in Lande 16 356; Schiffahrt 28 006; Landwirtschaft 26 584; persönliche und häusliche Dienstleistungen 20 718; andere Berufe 172 550.

Die Zahl der Fabrikationsgewerkschaften ist in Australien sehr groß. Sie betrug Ende 1923 336. Aber nur 107 Organisationen erprobten ihre Tätigkeit auf mehr als einen der sechs Staaten des australischen Bundes.

Das Währungsproblem in Frankreich. Der tollkühne Abg. Borel hat einen Gesetzesentwurf über eine Umgestaltung der französischen Währung eingebracht und schlägt die Schaffung eines neuen Geldes vor, das durch das Gold der Bank von Frankreich gedeckt werden soll.

Finnlands Schiffsverkehr im April. Im April liefen in finnländischen Häfen 129 Schiffe mit 90 053 Reg.-To. ein, davon 123 mit 88 972 To. mit Fracht und 6 mit 6081 To. mit Ballast.

Neue Autobuslinien in Rußland. Im laufenden Jahre sollen im Moskauer Gebiet, in der Ukraine, in der Krim, Sibirien, Nordkaukasus und Rußisch-Mittelrussien 50 neue Autobuslinien für Personen- und Gepäckbeförderung eingerichtet werden.

Rückgabe von kadißchen Grundstücken an die früheren Besitzer. In Moskau wurden 6800 nationalisierte Häuser an die früheren Besitzer bzw. deren Erben zurückgegeben.

Ämtliche Börsen-Notierungen.

- Danzig, 28. 5. 26
1 Reichsmark 1,23 Danziger Gulden
1 Zloty 0,45 Danziger Gulden
1 Dollar 5,19 Danziger Gulden
Scheck London 25,20 Danziger Gulden

Danziger Produktienliste vom 28. Mai 1926. (Ämtlich.) Weizen 13,75-14,00 G., Roggen 9,25-9,80 G., Futtergerste 8,50-8,75 G., Gerste 8,75-9,25 G., Hafer 9,50-10,00 G., Hafer gelber 9,50-9,75 G., K. Erbsen 10,00-12,50 G., Viktoriaerbsen 16,00-20,00 G., Roggenkleie 6,75-6,85 G., Weizenkleie, grobe 6,50-6,80 G. (Großhandelspreise für 50 Kilogramm waggounfrei Danzig.)

weitere Mitglieder die in der Regel bezirksweise gebildeten Beiräte der Organisationen verhaudter Berufe. Eine Landeszentrale für das ganze Land ist hingegen nicht vorhanden.

Versammlungs-Anzeiger
Anzeiger für den Versammlungskalender werden nur bis 9 Uhr morgens in der Geschäftsstelle, Am Spandhaus 6, gegen Vorkasse entgegengenommen.
Belienpreis 20 Danziger Gulden.

Langjähriger Männererlebensverein von 1891. Sonntag, den 30. Mai: Familien- und Kinderchor-Ausflug nach Goldkrug. Treffpunkt 12 Uhr mittags Hauptstr., Ecke Eisenweg.

Ält. Gewerkschaftsbund der Freien Stadt Danzig. Am Montag, dem 31. Mai, abends 7 Uhr: Delegiertenversammlung im Gewerkschaftshaus, Karpfenfeld 26. Erscheinen aller Delegierten notwendig!

Frauenkommission und Ausschussführung. Montag, den 31. 5. 26, abends 7 Uhr, im Volkstagsgebäude. Frauenkommission eine Stunde früher.

Konsum- und Spargenossenschaft für Danzig und Umgegend, e. G. m. b. H. Montag, den 31. Mai, abends 8 Uhr, findet im Kantor, Tischlergasse 41, eine gemeinsame Sitzung des Vorstandes und Ausschusses statt.

E. P. D., Zoppot. Diskussionsabend Montag, den 31. Mai, abends 8 Uhr, Bürgerheim.

Mitteilungen des Arbeiterkartells für Geistes- und Körperkultur.

Sitzung: Die Teilnehmer am Städtekampf im Ringen treffen sich am Sonntag, 1 Uhr mittags, in der Sporthalle Ddra zum Wägen und Photographieren. Der techn. Ausschuss.

Arbeiter-Abstinenz, Frankfurt. Sonnabend, den 29. Mai 1926, abends 7.30 Uhr: Mitgliederversammlung in der Volkshalle Frankfurt. Dringende Tagesordnung.

Lern- und Sportverein „Freiheit“, Heubude. Am Sonnabend, dem 29. Mai, abends 7 Uhr, findet in der Schule eine sehr wichtige Monatsversammlung statt. Es ist Pflicht eines jeden Mitgliedes, zu dieser Versammlung zu erscheinen.

L. S., „Die Naturfreunde“. Sonntag, 29. Mai: Die vorgegebene Motorbootsfahrt findet nicht statt. Dafür: Rindermäherung nach der Laßperre. Treffen: 7 Uhr, Stadtturm. — Montag, 31. Mai, abends 8 Uhr, im Stadtturm: Vorstandssitzung.

Arbeiter-Samariter-Bund, Danzig. Sonntag, den 30. Mai: Ausflug mit Familie nach Straßhain-Frangschhain. Treffpunkt 1/8 Uhr, Hohes Tor.

Vereinsveranstaltungen der Jugend.

Sozialistische Arbeiter-Jugend, Danzig. Sonntag, den 30. Mai: Tagestour zum Duellberg. Treffen: 7 Uhr am Rangartier Tor. Musikinstrumente sind mitzubringen.

Sozialistische Arbeiter-Jugend, Langfuhr. Sonntag, morgens 6 Uhr, Treffen an der Sporthalle. Tour nach Bolkau zur Besichtigung des Kraftwerkes. (Führer: A. Roggenbud.)

Arbeiter-Jugend, Ddra. Montag, den 31. Mai, pünktlich 7 Uhr abends, wichtige Mitgliederversammlung. Das Erscheinen eines jeden Mitgliedes ist unbedingt erforderlich.

Sozialistische Arbeiter-Jugend, Bürgerweiden. Sonntag, d. 30. Mai: Tour nach Ottomin. Treffen: pünktlich 7 Uhr, Beberdor. Sonnabend, den 29. Mai: Rauchtour nach Ottomin. Treffen: 9 Uhr am Beberdor.

Sozialistischer Rinderbund. Am Dienstag, dem 1. Juni, nachmittags 4 Uhr, findet im Gewerkschaftshaus, Karpfenfeld 26, ein Lieberabend für die Ortsgruppen Danzig und Schiditz statt. Die Schiditzer treffen sich hierzu um 3 1/2 Uhr am Krümmen Erlögen.

Vom „Kuckuck“ und anderen „schönen“ Dingen



Mein Freund, der Vollziehungsbeamte

Ein alter Witz erzählt, daß einer, dem das Klavier gepfändet werden sollte, den Gerichtsvollzieher bat, doch abzuschließen und den „Kuckuck“ auf das Schlüsselloch zu legen. Das war ein Gemütsmensch, der das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden verstand. Und wenn der Herr „Erluter“ kein Unmensch war, dann hat er ihm sicher seinen Wunsch erfüllt. Im übrigen: Gerichtsvollzieher sind niemals Unmenschen, mit ganz wenigen Ausnahmen. Die Erfahrungen ihres dorrenreichen Berufes haben sie milde gestimmt und einsichtsvoll.

Er ist eine sehr gewichtige Person, der Herr Gerichtsvollzieher. Wenn er am frühen Morgen seine kleine Wohnung in der Vorstadt verläßt, dann wissen die Grüßenden von ihm zu erzählen. Von dem „kolossalen Geld“, das er nach der Inflation gemacht, und daß er nur noch Auto fährt. In der Tat, er ist ein feiner Mann geworden, er fährt nur noch Auto, weil ihm nichts anderes übrig bleibt, wenn er mit seiner Arbeit fertig werden soll.

Wir leben nun einmal in der Zeit des Gerichtsvollziehers, und sein Besuch gehört zum guten Ton. Wie unsere Großmutter umgefallen wäre, wenn der „Erluter“ jemals ihr Haus betreten hätte, so werden sich unsere Kinder wundern, wenn es einmal eine Zeit geben sollte, in der der Gerichtsvollzieher nicht mehr Gast im Hause ist. Wir haben uns also an ihn gewöhnt und verhandeln mit ihm, wie mit einem gewöhnlichen Sterblichen. Er ist nicht mehr das Ebenbild der Staatsmacht, gegen die es keinen Widerspruch gibt. Wir wissen, wir sind der Staat und mit uns läßt sich reden.

Dieser Gerichtsvollzieher beginnt sein Tagewerk damit, daß er seine Pfändungsurkunden sein säuberlich so zusammenlegt, daß er einen glatten Weg der Arbeit hat und dann macht er sich auf die Besuchstour. Was läuft ihm nicht alles unter die Finger. Da hat einer dem anderen Geld geliehen und kann es nicht wieder bekommen. Also läßt er pfänden. Nicht weil er glaubt, auf diese Weise zu seinem Gelde zu kommen — was wollte er wohl mit einem Pfandobjekt anfangen —, sondern, um dem anderen wenigstens auch einen Verlust beizufügen. Ein anderer muß gepfändet werden, weil er in seinem jugendlichen Beichsinn, dem Schneidemeister größere Aufträge gegeben hat, als sein Geldbeutel aushalten kann. Und ein anderer wieder hat Ware bezogen, die er nicht bezahlen kann. Einer ist in einer Zeit, da es ihm gut ging, Verpflichtungen eingegangen, die er nun nicht mehr halten kann. Der Gerichtsvollzieher kommt, sieht sich mit Kennernamen um, stellt die stereotype Frage nach dem Bargeld, die ebenso stereotype vermeint wird, und klebt mit Bedacht und Sorgfalt seinen „Kuckuck“ auf irgendein Möbel oder deren mehrere, von denen er meint, daß ihr Verlust den Schuldner nicht gar zu sehr treffen wird. Er hat wirklich Gemüt, der Gerichtsvollzieher, und eine gute Portion Menschentemmenis. Er weiß ganz genau: „Hier mußt du herb zusaffen, der hat aber der will nicht, und hier brauchst du nicht gerade das beste Stück mit Beschlag belegen, weil dem armen Kerl sonst überhaupt nichts bleibt.“

Das gilt allerdings nur von den Vollziehungsbeamten, die nicht direkt von einer Behörde mit der Eintreibung ihrer Forderungen betraut sind. Von den Vollziehungsbeamten der Steuer und anderer wichtiger Einrichtungen läßt sich ein ganz anderes Lied singen. Da gibt es mitunter ganz rigorose Fälle. Beamte, die wegen einer kleinen Forderung mit höherem Griff das Beste und für seinen Besten Wertvolle und Notwendigste herausgreifen, ohne zu fragen, ob der Wert des Gegenstandes die Forderung nicht weit überschreitet. Und wenn der Gepfändete dann wirklich nicht zahlen kann, dann ist er sein Bestes los, denn da die Forderung niedrig ist, und für Pfänder heute sowieso nichts gezahlt wird, wird das Stück weit unter seinem Wert verschleudert und der Geschädigte kann froh sein, wenn er noch ein paar Pfennige zurückerhält.

Eine besonders empfehlenswerte Methode hat die Pfandlammer des Danziger Steueramtes. Einem Manne sind für circa 100 Gulden Steuerurkunden einige Gegenstände gepfändet worden, die zusammen auch heute noch den sechsfachen Wert der Schuld haben. Die Pfandlammer schickt ihm ein vorgebrulles Formular, indem zu lesen ist, daß die Gegenstände bei ihr abgeliefert worden sind und ihm gegen Zahlung des Betrages zur Verfügung stehen. Der Mann überlegt sich die Sache, er möchte die Gegenstände nicht verschleudern lassen, geht zu einem Freund und leiht von ihm die 100 Gulden, indem er ihm als Sicherheit die Gegenstände verspricht, die er mit dem Geld einlösen will. Der Mann geht also wohlgenut zum Steueramt, läßt seine Schuld und verlangt seine Sachen. Aber siehe da,

man hat inzwischen festgestellt, daß der Mann noch weitere Differenzen mit der Steuerbehörde hat, deren Auflösung eventuell zugunsten der Steuer ausfallen könnte. Und für diesen Fall möchte die Steuer gern ein Faustpfand und behält einfach die gepfändeten Gegenstände zurück, obwohl sie in dem Schreiben erklärt hat, daß sie gegen Zahlung des Betrages ausgeliefert werden. Es braucht einen nicht Wunder zu nehmen, daß der Mann wild wurde. Er hatte seine Steuern bezahlt, war sein Eigentum los, hatte bei seinem Freunde Schulden und stand außerdem als Betrüger da, weil er dem Freund die versprochene Sicherheit nicht geben konnte. Im Geschäftsleben nennt man das: gegen Treu und Glauben handeln, aber wenn die Steuerverwaltung und ihre Beamten mehr Ahnung vom Geschäft, dann wäre so etwas und noch ganz andere Dinge gar nicht möglich.

Aber wir wollen uns nicht die Galle hochkommen lassen, die sich uns sowieso alle Tage im Halse, und wollen zu unserem Gerichtsvollzieher zurückkehren. Jetzt ist er mit Wechseln unterwegs, die er protestieren muß. Nach dem Wechselrecht muß nämlich ein Wechsel mindestens am zweiten Tage nach seinem Verfall dem Akzeptanten durch eine Amtsperson vorgelegt werden, wenn das Recht auf Wechselklage, die sehr rasch vor sich geht, nicht erlöschen und aus der Wechselschuld eine gewöhnliche werden soll.

Wechselprotestieren ist ein sehr einträgliches, aber gar nicht einfaches Geschäft. Denn bei der heutigen wirtschaftlichen Lage ist das Arbeiten mit Wechseln statt mit barem Gelde das Gegebene, und daß bei eben dieser wirtschaftlichen Lage oft genug diese Wechsel auf ihre Einlösung vergeblich harren müssen, erscheint auch als etwas Gegebenes. Also hat der Gerichtsvollzieher viel, sehr viel manchmal ungeheuer viel zu tun. Er rennt den ganzen Tag (oder fährt) mit einer viden Mappe unterm Arm, die ganz voll Wechsel gestopft ist, umher, rennt Trepp auf, Trepp ab, von einem Laden zum anderen, klebt, wo keiner öffnet, sein Protestschreiben an die Tür und verteilt abends müde und abgearbeitet, die protestierten Wechsel an seine Auftraggeber. Die schönste Arbeit, das Rechnungschreiben, die tut er längst nicht mehr selbst. Dazu muß die Familie, müssen Angestellte herhalten, die, während er draußen herumläuft, die Rechnungen ausschreiben, die sich dann für den Mann des Gelezes in klingende Münze umsetzen.

Besonders die Gerichtsvollzieher, die mit den Großbanken arbeiten, haben auch wohl heute noch mit dem Protestieren von fälligen Wechseln voll auf zu tun, und es ist keine Frage, daß sie in dieser Zeit, weit mehr, als sie selbst je ahnen, verdient haben. Aber es ist nicht immer leicht. Man verlangt von seinem Gerichtsvollzieher, daß er nicht nur Beamter ist,



Kunstbetrachtung eines Gerichtsvollziehers.

selbst nur ausführendes Organ ist, daß er seine Befehle von anderer Seite erhält. Und wenn diese andere Seite — ich denke hier besonders an die Steuerverwaltung — ihm Nichtintention gibt, die eine menschliche Behandlung des Schuldners ermöglichen, so wird er sie bestimmt nutzen, denn er ist letzten Endes wie wir alle: ein gehefter und geplagter Berufsmensch, der seine Arbeit auch lieber in Ruhe und Frieden, als in Haul und Streit tut.

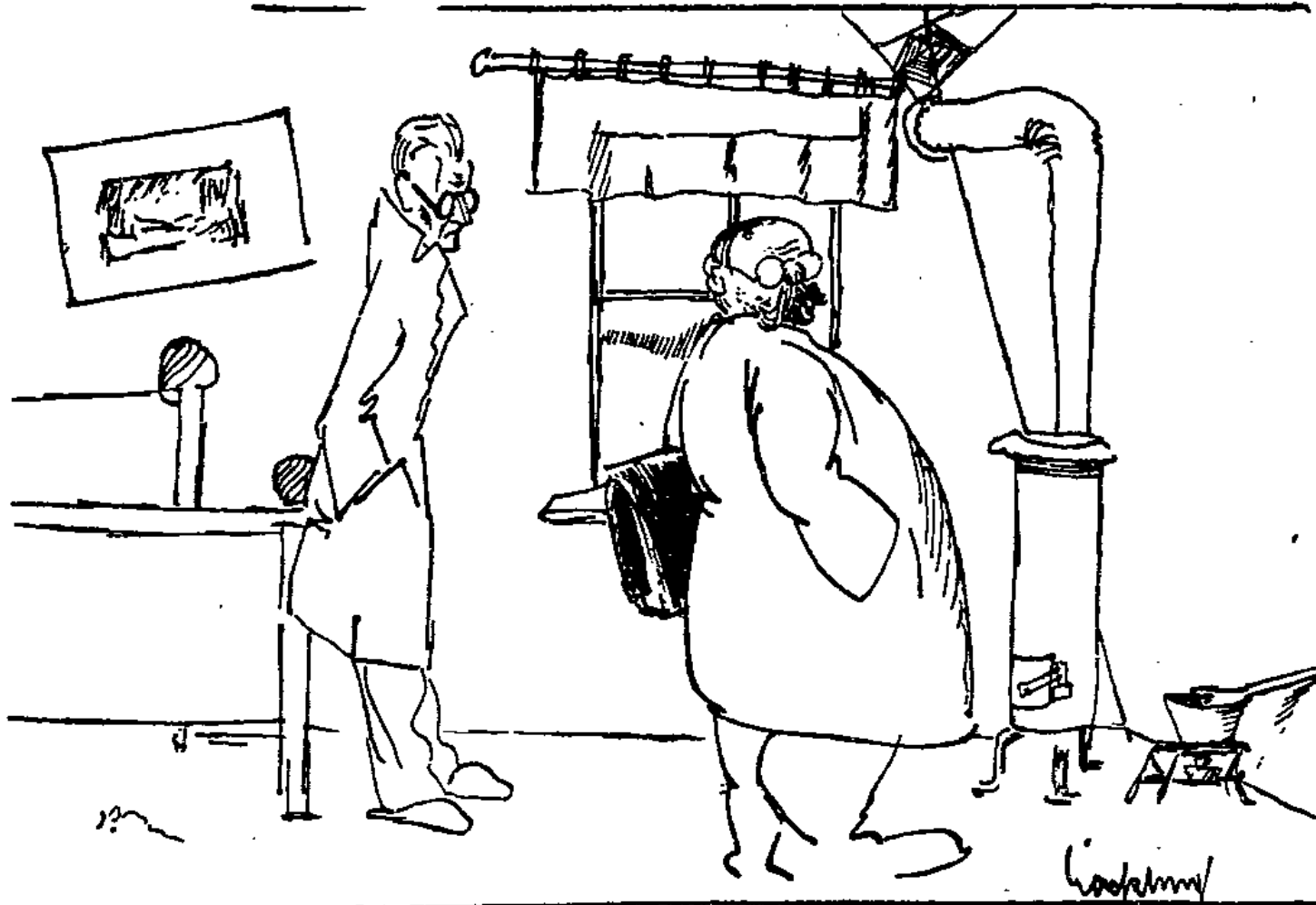
Danzig, die Stadt der Kongresse.

Tagung des Deutschen Vereins von Gas- und Wasserfachmännern.

Der Deutsche Verein von Gas- und Wasserfachmännern hält in den Tagen vom Donnerstag, den 10., bis Sonnabend, den 12. Juni, in Danzig seine 67. Jahresversammlung ab. Mit ihr sind Veranstaltungen anderer Vereinigungen des Gasfaches, insbesondere der Wirtschaftlichen Vereinigung deutscher Gaswerke, Gasföhrnkombinat, Aktiengesellschaft, zusammengelagt, um Reisekosten zu ersparen und so allen Vereinigungen und Firmen möglich zu machen, ihre Vertreter, Ingenieure, Firmeninhaber oder Vertreter zu entsenden. Die Veranstaltungen finden statt im großen Saal des Friedrich-Wilhelm-Schützenhauses.

Das Programm für die Tagung ist wie folgt festgelegt: Mittwoch, den 9. Juni, abends 8 Uhr: Begrüßung im Schützenhaus durch den Senat. Donnerstag, vormittags 9 Uhr: Versammlung im großen Saal des Friedrich-Wilhelm-Schützenhauses; nachmittags 2 1/2 Uhr: gemeinsame Seefahrt gegen Hela. Freitag, vormittags 9 Uhr: Versammlung; nachmittags 8 Uhr: Technische Besichtigungen; abends 7 1/2 Uhr: Festeisen. Sonnabend, vormittags 9 Uhr: Versammlung; nachmittags 8 1/2 Uhr: Kongress in der Marienkirche; abends 8 Uhr: Beisammensitzen im Ratsweinsteller. Sonntag: Fahrt nach Marienburg.

In den Versammlungen am Vormittage werden folgende Vorträge gehalten: Dipl.-Ing. zur Nedden (Danzig): Die Gaswirtschaft als Teil der deutschen Energiewirtschaft; Direktor Elvers (Berlin): Gaspropaganda und Kalkpropaganda; Professor Dr.-Ing. Dr. a. w. e. (Charlottenburg): Hochwertiges Gas und flüssige Brennstoffe als Endziele der Kohlenveredlung; Dr. rer. pol. G e r t n e r (Berlin): Grundzüge neuzeitlicher Verrechnungsorganisation städtischer Gaswerke; Professor Dr. S t r e m m e (Danzig): Geologie und Hydrologie der Gegend um Danzig; Prof. Dr. F h u m m (Berlin): Die chemische Wasserstatistik der deutschen Ge-

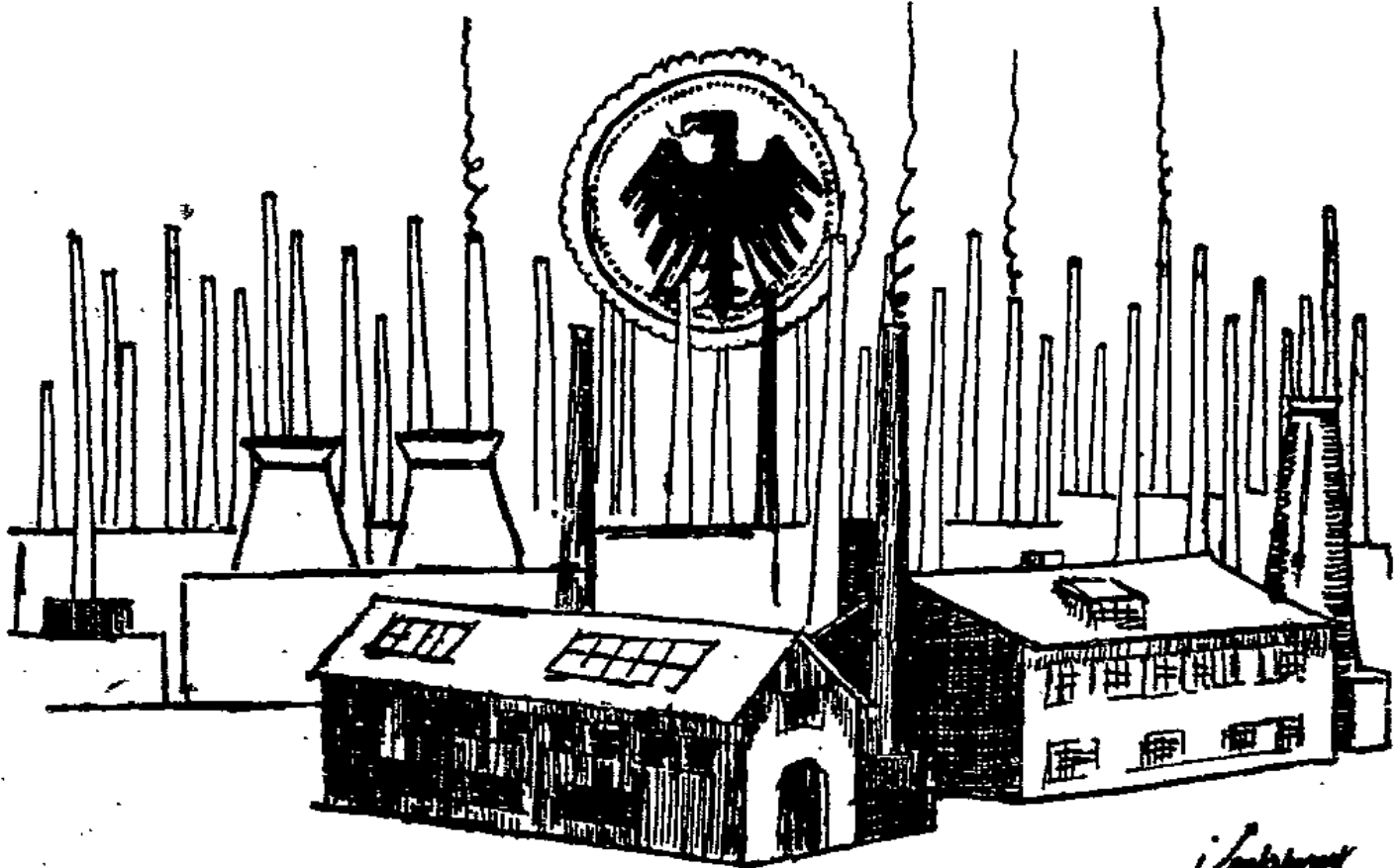


Fruchtlos!

daß er auch dann noch einen Auftrag zur Erledigung bringt, wenn sich ihm Hindernisse in den Weg stellen. Er muß, wenn die Zeit knapp ist und der letzte Termin heranrückt, im Auto in die entlegensten Dörfer laufen, um nur schnell noch zur rechten Zeit seinen Wechsel vorzulegen. Und es hat Gerichtsvollzieher gegeben, die in den besonders dringlichen Zeiten bis zur Erschöpfung gearbeitet haben.

Wieder ein anderes Bild: der Gerichtsvollzieher als Auktionator seiner Pfandstücke. Er muß sie öffentlich ausbieten, aber er kann heute manches ausbieten wie Sauerdier, und wird es doch nicht los. Dann steht er inmitten einer Masse Schau- und Kauflustiger und schreit sich die Kehle wund mit seinem „zum ersten, zum zweiten, zum dritten!“ Er muntert auf, sein Witz sprüht Funken, er lacht zum Bieten, schimpft, tobt, schreit, rehet gut zu. Fragt auch nach besonderen Wünschen. Es ist aber nicht so, daß das, was man gerne haben möchte, bereits ausgesetzt ist, weil der Wert des Pfandstückes in den meisten Fällen die Schuldsomme bei weitem übertrifft.

So tritt aus der Gerichtsvollzieher in mannigfacher Form entgegen, früher ein Rinderschreck, heute ein notwendiges Übel, mit dem man sich auseinandersetzen hat. Und es liegt nur an uns und ihm, wie wir miteinander stehen, und wie sich unsere Geschäfte abwickeln. Manche Leute nehmen ihm sein Erscheinen sehr übel, aber man soll nicht vergessen, daß er



Kuckuck, Kuckuck, rußt aus dem Wald!

meinen und ihre Ergebnisse; Direktor S t i n z (Stuttgart): Schneeflüter und Wassermesser im Wasserwerksbetrieb; Oberingenieur F r n o l d (Düsseldorf): „Mensch und Betrieb“, Bemerkungen der menschlichen Arbeitskraft im Einzelbetriebe wie in der Gesamtindustrie.

Danziger Nachrichten

Fußball-Werbetag in Odra.

Der Arbeiter-Turn- und Sportverein „Fichte“, Odra, tritt abermals mit einer größeren Veranstaltung an die Öffentlichkeit, um den Gedanken des Arbeiterports in immer weitere Kreise zu tragen. Vor wenigen Wochen war es auch der Verein „Fichte“, der mit einem allgemeinen Werbetag, wobei Querschnitte aus dem gesamten Turnsystem der Arbeiter-Turner gezeigt wurden, die allgemeine Aufmerksamkeit der Odraer Bevölkerung auf sich lenkte, und mit dieser Veranstaltung großen Anklang fand. Das Geheimnis der Erfolge des Odraer Vereins liegt in der Massenbeteiligung. Haben doch beim letzten Fest nicht weniger als 10 Mann an gleicher Zeit ihr Können gezeigt. Waren die Darbietungen damals allgemeiner Natur, so wird bei der kommenden Veranstaltung der Fußball zu seinem Recht kommen.

Am nächsten Sonntag, den 30. d. M., veranstaltet der Verein „Fichte“, Odra, einen Fußball-Werbetag in Odra, bei dem der Verein mit insgesamt 8 Fußballmannschaften auf den Plan tritt. Wer das Vereinsleben kennt, muß ohne weiteres zugeben, daß ein ungeheures Stück Arbeit dahinter steht, acht Fußballmannschaften zusammenzuhalten. Odra hat dieses geschafft, und läßt diese Mannschaften an einem Tage spielen. Der Fußball-Werbetag beginnt bereits um 8 Uhr, wo „Fichte“ 8. Männermannschaft gegen die 2. Männermannschaft des Arbeiter-Sportverbandes „Adler“, Groß-Waldorf, antritt. „Fichtes“ II. Knaben spielen ab dann gegen Schicks I. Knaben. Die II. Jugend von „Fichte“ gegen Heubude I. Jugend und „Fichtes“ I.

Knaben gegen Heubude I. Knabenmannschaft. Am Nachmittag tritt „Fichte“ II. Männermannschaft gegen „Pracht“ I. an und „Fichtes“ I. Jugend gegen Danzig I. Jugend. Das meiste Interesse beansprucht das Spiel der ersten Klasse, wo die erste Mannschaft des Arbeiter-Sportvereins „Erling“, die als eine der führenden im Osten gilt, gegen „Fichtes“ I. Mannschaft antritt. Den Abschluß dieses Tages bildet ein Spiel „Fichte“ II. Jugend gegen die I. Jugend, Langfuhr.

Wie aus dem Tagesprogramm zu ersehen ist, hat der Verein nur erstklassige Gegner verpflichtet, die auf einen guten Sport schließen lassen. Hoffen wir, daß der Wettergott der Veranstaltung günstig ist, und die aufgewandte Mühe durch einen guten Erfolg belohnt wird.

Der Tarif für die kaufmännischen Angestellten.

In der Tariffrage der kaufmännischen Angestellten im Groß- und Einzelhandel ist vom Schlichtungsausschuss in seiner Sitzung vom 26. Mai 1926 folgender Beschluß gefaßt worden:

„Den Parteien wird aufgegeben, bis zum 1. Juli 1926 über den Abschluß eines Tarifvertrages im Groß- und Einzelhandel unter sich zu verhandeln, wobei der Tarifvertrag vom 2. Juni 1925 als Richtlinie zu gelten hat. Der Schlichtungsausschuss empfiehlt den Parteien, Bestimmungen dieses alten Vertrages, die sich als verbesserungsbedürftig erwiesen haben, abzuändern, insbesondere die bisherige Klasseneinteilung mit Rücksicht auf die gegenwärtige Wirtschaftslage fallen zu lassen.“

Kommt bis zum 1. Juli 1926 keine Einigung zustande, so wird der Schlichtungsausschuss einen Schiedsspruch fällen, der ewig rückwirkende Kraft vom 1. Juni 1926 erhält.“

Kinderausflug nach Odra. Am Mittwoch, dem 26., machte der Sozialistische Kinderbund mit allen Ortsgruppen einen Ferienausflug nach Odra. Trotz des schlechten Wetters nahmen 97 Kinder daran teil. Nachdem die Kinder den Weg zur Sporthalle Odra zu Fuß zurückgelegt hatten, wurde gefrühstückt. Auf dem Sportplatz machten die Mädchen Kreisspiele, und die Knaben spielten Fußball. Nachmittags wurden die Kinder mit Kaffee und Kuchen bewirtet und dann wurde des schlechten Wetters wegen in der Halle weitergespielt. Um 4 Uhr wurde heimgegangen. Es war ein schöner Tag für die Kleinen, und alle werden sich gern und oft daran erinnern. Es kann dieser erste Ferienausflug als gelungen bezeichnet werden und es ist zu hoffen, daß auch die noch fehlenden Kinder an den nächsten Ausflügen teilnehmen.

Ein Sängerkreis in Rahlbude. Am 1. Feiertag fand in Rahlbude ein Sängerkreis der Arbeiterlänger statt. Diefes wurde im Rahmen eines Sommer- und Herbstfestes gehalten, ausgeführt von der Chorgemeinschaft Odra und St. Albrecht, unter dem Dirigenten Genossen Adolf Müller. Dieses Fest kann als ein gelungenes bezeichnet werden. Der Gesang war frisch und ergab im gemischten wie im Männerchor. Das Quartett des Danziger Sängers brachte auch einige Lieder zu Gehör. Ein launiges Quartett und Duett von Genossinnen des Odraer Sängervereins gelangten, fand rechtlichen Beifall. Der Vorsitzende des Odraer Sängervereins, Genosse Buchna, brachte in treffenden Worten den kulturellen Zweck des Gesanges zum Ausdruck. Komische Vorträge und Tanz beschloffen das Fest.

Odra. Sitzung der Gemeindevertretung. Am Montag, den 31. Mai 1926, nachmittags 6 Uhr, findet im Sitzungssaal des Rathauses eine Gemeindevertretersitzung mit folgender Tagesordnung statt: 1. Kenntnisnahme von der seitens der Danziger Elektrischen Straßenbahn für 1926 zu zahlenden Miete. 2. Notetat für den Monat Juni 1926. 3. Ausnahmeweise Baugenehmigung. 4. Bewilligung der Kosten für die Wasserrohrverlängerung in verschiedenen Straßen.

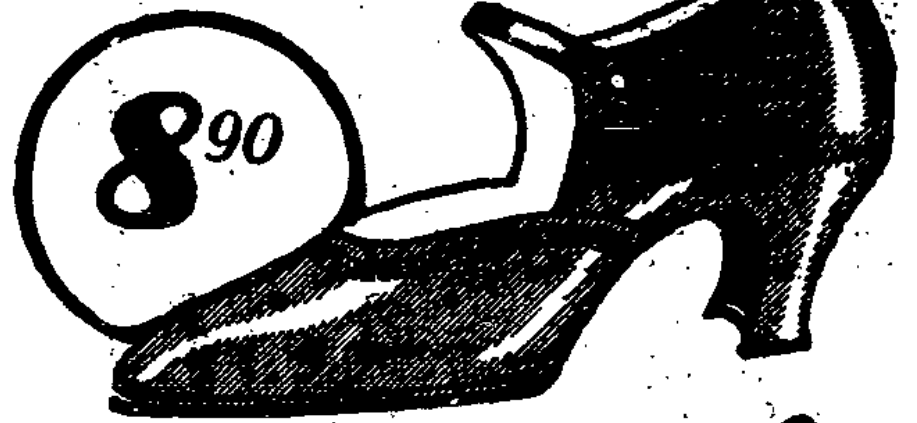
Das größte Schuh-Spezialhaus mit der größten Auswahl unerreicht billig

Tennisschuhe, Bootsschuhe, Sandalen, Tourenstiefel, Kinderstiefel, Strümpfe.

Geleiser

Herren-braun-Boxkalf-Schnurschuh wie Abbild. Original-Goodyer-Welt 15⁹⁰

Beige Leinenschuhe im. Louis-XV.-Absatz



Alleinverkauf: „Jka“ Danziger Schuh-A.-G. Langgasse 73

Satirischer Zeitspiegel.

In Danzig liegt es! ...

Seitdem Danzig majoren geworden ist und sich an eigene Faust durch die Politik schlagen muß, erfreut es sich einer steigenden Beliebtheit bei den verächtlichsten reichstüchtigen Vereinen und Verbänden, die bei uns ihre sonntäglichen Tagungen bzw. Kongresse festsitzend erledigen möchten und es weiß auch nun, Erhabener sich das langjährige Wetter die denkbar größte Mühe gibt, ihnen den Aufenthalt hier ein für allemal zu vereiteln, lassen sie sich, denn wie deutsche Köpfe konstruieren sind, nicht abbringen, und periodisch zu besuchen und sich persönlich noch unterm „Reineren Besuchen“, zu erlauben, sich mit heiß pochenden Brustenden zu wundern, daß wir uns noch so leidlich konzentriert haben und noch nicht imstande sind, das (übriens irreführende) Sieb vom gekommeneisenen Mai auf polnisch zu schmeitern. Die offizielle Karte zwischen den anständigen Gärten und den Einheimischen lautet: „Brüder!“, und ein ewiger Fußgängerverkehr liegt sich zwischen Schützenhaus, Archhof und Postamt Kurial auf programmatisch geregelten Pfaden herauszubilden ...

In diesem Jahre steht die Invasion zu Pfingsten ein — in pedagogisch formierten Trupps rücken die Lehrer heron, Danzig wurde mit Bildungselementen geradezu überschwemmt und fand vier Tage und Nächte lang unter dem Bafel. Ich habe mich während dieser Zeit nur selten aus dem Hause gewagt, da ich in der schillernden Parade lebte, an der nächsten Ecke vielmehr das große Gemälde von hinten ansetzen zu müssen oder einen peinlichen Verstoß nach den Schlichtorten des dreißigjährigen Krieges unterwerfen zu werden; auch hätte es mir ja passender vorgekommen, daß ich von einem auf Dünzeln haltenden Schulmann jedoch ungeschicklichen Benehmens im Café zornig herbeigeholt und mich zwei Stunden nachhaken nicht wichtiger Benachteiligung an die Eltern bestraft worden wäre, ganz abgesehen davon, daß mein unerbittlicher Artikelteil ebenfalls öffentliches Vergernis veranlaßt und mir eine miserable Schär einbrocht hätte ... (Nicht, da die Jugendbild-hauer verschwunden sind, darf ich meine Pfingstgäste erleichtert verraten!)

Als nächste wollen die Gas- und Wassermänner erscheinen, nur, vor ihnen brauche ich glücklicherweise keine Dinge zu haben, denn ich arbeite nur bei elektrischem Licht und hebe in dem Hause, kein Wasser zu trüben (ganz und überall läßt sich allerdings eine Wassertrübung nicht vermeiden, berart bedürftiglos bin ich doch nicht geboren), sie mögen von mir aus ruhig ihre durablen Zeitungen hierorts in Funktion treten lassen ...

Wenn Gas und Wasser verdunkelt und verdunstet sind, wird sich der in Sitzung begründete Verein ehemaliger Stabenältester zu seinem IV. Bundesstag in Danzig versammeln, und da muß ich bekennen, daß mir bei dieser Aussicht wieder nicht recht wohl zumute wird. Meine militärische Dienstbahn nämlich begann und endete beim höchsten Gemeinen, dem Gemeinen an sich ohne die mir-übergeleitete Aufsicht nach oben, und ich werde mich tollkühnen müssen, wenn ich auf Ernt und Ernt Stabenälteren begegne, denen also, die es jenseit weiter gebracht haben als es mir je gelang ... Nebenbei dürfte es auch keine Unbequemlichkeiten haben, abends vor dem Schlafengehen die Fingerhölzer vorzugeben, welcher berechtigten Forderung man sich anlässlich des Bundesstages kaum wird entziehen können ...

Was will aber diese Veranstaltung gegenüber dem XXVII. Kongress der Heidentenre bedeuten, der vom 12. bis 21. Juli stattfindet? Da werde ich, als weltlich bekannter Bekannter Genues dieses intelligenten Reichstages, einfach über die gottschalk nahe Grenze zu Hülften gekommen sein, um nicht von einem hohen Graß-A-Hinterhals getroffen zu werden; ich habe deshalb meinen Erkennungsbüchlein in diese Zeit gelegt, mir außerdem für alle Fälle ein Trommelsteigband sowie einen Revolverbesitzer reservieren lassen ...

Genaueres Natur hat begangen die anderen Tagungen, die im August und September folgen, von ihnen habe ich wirklich nichts Nachsichtiges zu befürchten. Warum sollte mir eine das anerkennende Kurial der Gefangnis-keillichen Mägen, so ich weder vorbestraft noch be-

wahrungspflichtig bin? Was will mir schon der Bund erucker Sibelforscher anhaben, mir, der ich sei meine: Einigung liegend lesen kann? Auch ich mich vor der Biga kaiserlicher Paasiften vertriehen oder liegt Grund vor, der Organisation enthaltenamer Korporation zu misstrauen, die beide im Herbst den Freikampf beehren werden? Auch den Klub der Sandpapier- und Armleuchterfabrikanten und den Verein zur Verhütung des Gehruchs (wenn ich keinewegs, sie sollen mir während ihrer Jahresversammlung nicht bloß, sondern sie können mir auch herzlich willkommen sein!

Roter Kurt.

„Heiliger Geist, wann heißt du ein?“

Stöher ist, daß er gewisse Kirchen auf dem Lande bei seinem alljährlichen Pfingstbesuch hartnäckig überreicht, durch welche Vernachlässigung den armen Priestern nur ihr eigener Geist zur Verfügung steht und der weit lebendig ein Thema für die Heilpredigt: „Wann der Sozialdemokratie und ihren Anhängern, die die Welt mit ihren verurteilten menschenfeindlichen Ideen verpesten! Die Hölle dieser Satansbrut, die die Erde reformieren möchte und aus gottgewollter Sklaverei zu befreien trachtet! ... Wäre es nicht möglich, daß das Konfitorium sich um diese Angelegenheiten einmal bekümmert und ihnen zwangsweise den heiligen Geist eintrübt, den der Himmel ihnen zu verweigern scheint?“

„Schnutafa“ Schnupftabak
ist der beste Firma P. GREBRODT
Schütz, Kurthäuser Straße 75a

Eine russische Stadt in Flammen.

700 Obdachlose.

Die Stadt Kotelnik im Gouvernement Wlaka, die zum großen Teil aus Holzhäusern besteht, steht, wie vom 28. Mai gemeldet wird, seit drei Tagen in Flammen.

Eine Feuersbrunst zerstörte ein Dorf in der Provinz Dabach in Syrien. 15 Personen wurden getötet und 30 verletzt.

Riesendiebstahl auf einem Dampfer.

Zwei internationale Verbrecher an der Arbeit.

Ein Riesendiebstahl wurde auf hoher See auf dem Dampfer der United States Lines „George Washington“ verübt.

Beisegung der Münchener Opfer.

Auf vier Friedhöfen fand am Freitag die Beisegung der 28 Opfer der furchtbaren Eisenbahnkatastrophe auf dem Münchener Ostbahnhof statt.

Gräßlicher Selbstmord eines Liebespaares.

Aus Salbach wird gemeldet: Donnerstag früh fand ein Aufseher im Wald von Opicina die verkohlten Leichen zweier junger Leute.

Das Ende einer Schwarzfahrt.

Zwei Tote, sechs Verletzte.

Donnerstag abend unternahm der Chauffeur eines Lastautos nach einer Dienstreife noch eine Schwarzfahrt nach Schloßhorn.

Bei Beib in Holland stieg ein großer, vollbesetzter Autoomnibus mit einem Zuge der elektrischen Eisenbahn zusammen.

Häuserbrände in Mexiko. Banditen griffen das Lager einer Petroleumgesellschaft in El Aquila an.

Tagung sozialdemokratischer Akademiker.

Die Intellektuellen und der Sozialismus.

Der neugegründete Verband sozialdemokratischer Akademiker hielt zu Pfingsten seine erste Hauptversammlung in Weimar ab.

De Mans Ausführungen seien nicht als Programm des Verbandes aufzufassen, vielmehr sei der Stoff zur Diskussion geben sollen.

mit Hilfe von Bundesstruppen zurückgeschlagen werden. Um ihre Verfolgung zu verhindern, setzten die Räuber mehrere Brücken in Brand.

Sechs Todesopfer einer Dynamitexplosion.

Ein ganzes Haus zerstört. — Explosion der Dynamitpresse.

Donnerstag abend ereignete sich in Graengenberg in der Nähe von Lubovka in Dänemark eine furchtbare Dynamitexplosion.

Im Dampfmühlenwerk von Georg Fröhling in Glogau explodierte Freitag vormittag der Sauerstoffapparat.

Familientragödie in Berlin.

Ein Hauptmann schießt auf Gattin und Sohn.

Donnerstag nacht verlegte infolge ehelicher Zwistigkeiten und geschäftlicher Schwierigkeiten der 34 Jahre alte Hauptmann Rittershausen in seiner Wohnung in Hohenhofenstraße seine 31jährige Frau und sein fünf Jahre altes Söhnchen durch Revolverkugeln.

Ein Munitionsdepot in die Luft geflogen.

22 Tote.

Einem Junkpruch zufolge ist in der Nähe der Stadt Sao Paulo in Brasilien ein Munitionsdepot in die Luft geflogen.

Schwerer Grubenbrand in Amerika.

Zahlreiche Vermisste.

In einem in der Nähe von Scranton gelegenen Anthrazitkohlenbergwerk ist ein Grubenbrand ausgebrochen.

Blutbad in geistiger Unmachtung.

Wie die Chemnitzer Zeitungen melden, verlegte in den frühen Morgenstunden der Strumpfwirker Otto Sieber in einem Unfall geistiger Unmachtung vier Personen durch Weilschläge und Messerschläge.

Eine große englische Fabrik durch Feuer zerstört. Letzte Nacht wurden die ausgedehnten Gebäude der Fabrik Coitain and Sons in Blundellsands (Lancaster) mit ihren Holzwerkstätten und Maschinen von einer Feuersbrunst zerstört.

Tödlicher Stiegerabsturz in Staaten. Freitag vormittag stürzte nördlich des Flugplatzes Staaten ein Flugzeug der Deutschen Verkehrsfliegergesellschaft aus 500 Meter Höhe ab.

Die englische Nationalpolizei zugunsten der britischen Polizei, die den Dank der Bevölkerung wegen der Haltung der Polizei während des Generalstreikes zum Ausdruck bringen soll.

Tödlicher Eisenbahnunfall. Die Reichsbahndirektion teilt mit: Bei der Ueberführung eines Militärzuges vom Ortsgüterbahnhof Ludwigsburg nach dem Rangierbahnhof Kornwestheim sind Donnerstag abend infolge unzeitiger Umstellung einer Weiche zwei mit Pferden beladene Wagen entgleist und umgekippt.

Zwei Arten von Motiven entsprechen den beiden seelischen Komplexen im Arbeiter: das Intellektuellen, und das Gefühlsmotiv. Das Interessen- oder Anpassungsmotiv ist auf Ausgleich mit der herrschenden Klasse gerichtet.

Zur Versicherung der Massen.

Bei einem gewissen Grade der Sättigung. Das geistige Motiv ist nicht so sättigend. Aber es bezieht sich nicht mit dem Klasseninteresse des Arbeiters, sondern nur sich von ihm emanzipieren, um wirkungsvoll zu sein.

Die verdammt Anspruchsvollheit des Intellektuellen müßte verschwinden. (Starker Beifall.) Unter Sozialismus ist so gut wie der des Klassenbewußten Arbeiters.

In der Diskussion rüdten die Genossen Professor Marks-Breslau und Cunow-Berlin manches von den Ausführungen de Mans im Sinne der ökonomischen Geschichtsauffassung zurecht.

Die Amerika-Weiterfahrt im Osten von New York ist dieser Tage in New York ausgesetzt worden. Den Sieg hat sich Ruth Paul davongetragen.



Tragen Sie nur Berson Gummiböden u. Sohlen

Deren Haltbarkeit übertrifft auch das beste Leder, trotzdem BERTSON billiger wie Leder sind.

28 000 Deutschamerikaner in Deutschland. Wie die German Railroads Information Office drahtet, kann die Zahl der Deutschamerikaner, die aus Groß-Newyork in diesem Sommer die Heimat besuchen, auf 28 000 geschätzt werden.



Der Vizepräsident der Internationalen Arbeiterskonferenz in Genf.

Hermann Müller im Genfer Arbeitsamt.

Der Führer der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion und Vorstandsmitglied des Allgemeinen Deutschen Gewerkschaftsbundes, Hermann Müller, ist als Vertreter der Arbeitnehmer zum Vizepräsidenten der Internationalen Arbeiterskonferenz gewählt worden.

Wegen Verbreitung falscher ungarischer Millionen-Kronen-Noten. In dem Prozeß gegen die Söhne des Wunderkrali in Dabz Biska wegen Verbreitung falscher Millionen-Kronen-Noten wurde Freitag das Urteil gefällt.

Filmschau.

In den „Lichtspielen“ gibt es in dieser Woche zwei große Filme zu sehen. „Fédora“ ist nach dem bekannten Theaterdrama von Sardou gearbeitet.

Das Odeon-Theater bereitet mit dem Film „Der Prinz und die Tänzerin“ eine sehr angenehme Ueberraschung.

Film-Palast, Langjahr. „Pat und Patagon als Schwiegeröhne“ kündigte das Programm als ersten Film an.

Aufsehenerregender Sonderverkauf

Damen-Konfektion

Kleid aus gestreiftem Trikoline, verschiedene Macharten	19.50
Kleid aus weißem Trikoline, mit farbigen Blenden	29.75
Kleid aus farbigem Trikoline, mit Falten und Taffetschleife	29.75
Kleid aus farbigem Trikoline, m. Tollfalten u. Perlmutterknöpfen	32.50
Kleid aus elegantem weißen Wollstoff, Jumperform, mit Knopfgarnierung	27.50
Kleid aus elegantem weißem Wollstoff, mit farbigen Blenden	37.50
Rock aus elegantem weißem Wollstoff, mit eingelegten Seitenfalten	16.75
Rock aus elegantem Wollstoff, mit seitlichen Tollfalten	22.50

Tenniskleider
weiß Trikoline, verschiedene Ausführungen 29.75

Gardinen-Innendekoration

Halbstores solide Qualitäten, in größter Auswahl	5.95, 3.90, 1.75
Elegante Halbstores mit Handflet	13.50, 11.90, 9.75
Etamine-Garnituren 3 teilig, m. reich. Einsätzen	8.75, 8.75, 5.90
Madras-Garnituren 3 teilig, schöne Muster, indanthren gefärbt	10.75, 8.90, 7.90
Madras-Meterware dunkelgründig, reichhaltiges Sortiment, indanthren	8.75, 5.75, 3.95
Etamine 150 cm breit, deutsche Qualitäten	1.75, 1.45
Lambrequin-Borden volle Breiten, schöne Ausmusterung	0.95, 0.85, 0.65
Vitrage neue Dessins, nur einwandfreie Qualitäten	0.95, 0.75, 0.58
Gobelin-Diwandecken ca. 150 x 300, in vielen Mustern	18.75, 15.90, 13.50
Bettdecken 1 bettig, mit reichen Einsätzen, gute deutsche Qualität	72.50, 8.90
Bettdecken 2 bettig, eleg. Ausarbeitung, zum Teil mit echten Filets	22.50, 15.75, 13.75
Steppdecken doppelseitig Satin, mit gut. Füllung	28.50, 24.50
Steppdecken für Kinderwagen, doppelseitig Satin mit Halbwoölfüllung, alle Farb.	7.50, 6.90
Wachstuch 100 cm breit, gute Qualität, farbig	2.75
Wachstuch 100 cm breit, gute Qual., Marmor und glatt weiß	2.90
Kleingarnituren für Korbmöbel, Ia Satin, mit Wollfällung	6.90, 5.90
Gobeline ca. 130 cm breit, in apart. nen. Dessins 4.50, 3.90, Original französ. Damaste f. Möbelbesüge u. Dekorationen, hocheleg. ca. 130 cm breit	12.75, 10.75

Herren-Konfektion

Sakko-Anzug Sportform, moderne englische Ausmusterung mit langer Hose, Knickerbock oder Breeches	76.00
Sakko-Anzug mod. flotte Form, feiner Wollstoff, gut verarbeitet	89.00
Sakko-Anzug elegante Kammgarnware prima Zutaten	98.00
Sakko-Anzug fein. Mode-Kammgarn, in bester Ausführung	118.00
Sakko-Anzug pa. Gabardin versch. Farben, gute Maßschneiderarbeit	139.00
Sommer-Mantel feines Gabardin, mod. Formen, eigene Herstellung	125.00
Gummimantel Körperbezug, Raglanform mit Gürtel	25.75
Gummi-Mantel Covercoatbezug, grau und modifarbig, gute Gummierung	29.75
Strandhose weiß Waschkörper oder Satin, Gürtelform	15.50, 13.90
Strandhose prima weiße Kammgarnware, eigene Anfertigung	39.75
Lüster-Sakko schwarz und blau, mit Armfutter	19.75, 14.90

Putz

Stoff-Südwester für Damen und für Kinder	3.95, 3.45
Neue Strandhüte aus Flauchstoff, Kappenform, mit Bandgarnitur, weiß, rot, schwarz	7.50
Weißer Filzhüte Herrenhutform, kl. angeschlagene Form, mit Ripsbandgarnitur	16.50
Garnierte Filzhüte mod. kleine Form, Ripsbandgarnitur	9.50

Drei Serien Sporthüte
aus Stroh, m. verschied. Garnit.
3.75 5.75 7.75

Weißer Wollstoffe

Rips-Popeline reine Wolle, ca. 105 cm breit, elegante, feinfädige Ware	8.90
Twill reine Wolle, ca. 135 cm breit, schwere solide Qualität	9.75
Gabardine reine Wolle, ca. 115 cm breit, gutes Fabrikat	12.90
Rips-Papillon reine Wolle, ca. 130 cm breit, hervorrag. deutsch. Fabrikat	18.50
Bengaline reine Wolle, ca. 130 cm breit, erstklassige deutsche Ware	19.75

Strümpfe

Damen-Strümpfe solide Seidenflorqual. klares Gewebe, schwarz u. farb.	1.95, 1.60
Damen-Strümpfe Flor, mercerisiert, deutsche Qualität, alle Modifarben	1.75
Damen-Strümpfe Ia deutsch. Seidenflor, schwarz und farbig	2.75, 2.45
Backfisch-Strümpfe Ia Seidenflor, schwarz und farbig, alle Größen	2.95
Herren-Socken feste Baumwolle, farbig	0.55
Herren-Socken Ia deutscher Seidenflor, einfarbig	1.95
Herren-Socken Ia Seidenflor, in modernen Mustern	2.95, 2.75, 1.95, 1.75
Damen-Strümpfe solide Kunstseide, schwarz und moderne Farben	2.65

Trikotagen

Korsettchener Baumwolle, weiß, gewirkt, 80 cm lang	1.45, 0.85
Korsettchener Baumwolle, fein gewirkt, in rosa, lachs, lila, 80 cm lang	2.50
Schläpfer solide Baumwolle, in großer Farbauswahl	1.85, 1.45
Schläpfer solide Kunstseide	2.95
Schläpfer Ia Kunstseide, feste feinfädige Ware, große Farbauswahl	5.75
Damen-Hemdchen Baumwolle, fein gewirkt, Windelform mit verstellbarer Ballschal	Gr. 3 4.50
Herren-Einsatz-Hemden poröser Bumpstoff mit Zephireinsatz	3.50
Herren-Netzjacket Ia deutsche Qual. m. Vorderschluss, größte Weit. vorrätig. Gr. 4 5 6 7 8 9	2.25 2.40 2.55 2.65 2.75 2.90

Damen-Wäsche

Hemd hose Renforcé, mit Stickerei	5.50, 4.75
Hemd hose prima Mako, mit elegant. Stickerei und Spitzengarnitur	11.90
Tailienrock Renforcé, mit Stickerei	7.50, 5.50
Tailienrock prima Mako, mit eleg. Stickerei und Spitzengarnitur	15.75
Unterteile reich mit Stickerei und Spitze garniert	1.95

Schürzen

Jumper-Schürze gestreifter Stoff, mit Paspel	0.95
Jumper-Schürze aus Cretonne, farbige Paspel	1.95
Servier-Schürze Jumper-Form, aus gutem Linon, mit Hohlraum	2.65
Jumper-Schürze aus Creton und Satin, nett garniert	2.95
Jumper-Schürze aus feinem Foulardine, entzückende Muster	3.90

Unsere Reklame-Strümpfe:

Unser Spez.-Damen-Strumpf „Lila“, vorzgl. deutsch. Seidenflor, in 40 modern. Kleiderfarben	3.75
Unser Spez.-Damen-Strumpf „Lila“, prima deutsche Kunstseide, schwarz und alle Modifarben	5.00
Unser Spez.-Damen-Strumpf „Seidenbart“ edelste künstl. Seide u. f. Waschn. zier. Farbausw.	8.75, 7.00

Waschstoffe

Baumwollwaschstoffe moderne Muster	0.48
Größe bedruckt, ca. 70 cm breit, iasche Muster	1.35
Wollwaschstoffe aparte Dessins, ca. 80 cm breit	4.90
Foulardine bedruckt, 100 cm breit, weiche, eisene Ware	2.35
Voll-Volle weiß, ca. 115 cm breit, Ia Schweizer Qual.	2.25, 2.25
Voll-Volle bedruckt, 100 cm breit, hübsche Muster	2.90, 2.75
Trikoline einfarbig, 100 cm breit, feine englische Ware	4.90
Waschstoffe ca. 80 cm breit, indanthrenfarbig	1.95

Weißwaren

Hemdstock 80 cm breit, solide Mittelware	0.68
Hemdstock 80 cm breit, gute, eisensichere Qualität	0.98
Bumford 80 cm breit, hervorragende eisene Ware	1.50, 1.40
Linen 80 cm breit, dauerhafte Gebrauchsware	1.35, 0.95
Linen 120 cm breit, kräftige Ware	1.60
Linen 130 cm breit, erprobte Qualität	1.80, 1.75
Linen 160 cm breit, vorzügliche Ware	2.35
Laken-Dessins 160 cm breit, ganz schwere Ware	3.50

Buntwaren

Züpfen 80 cm breit, kochechte, haltbare Qualität	0.98
Handtuchstoff vollgebleicht, Gerstenkorn und Drell	6.50, 0.48
Handtuchstoff ca. 80 cm breit, schweres Gerstenkorn	1.35, 0.98
Inlett dauerh. Ware, federdicht, 120 cm breit 2.95, 80 cm breit	1.75
Inlett 120 cm breit, gutes deutsches Erzeugnis, federdicht	4.25
Schürzenstoff 110 cm breit, haltbare Wasserware, einfarbig und gestreift	1.45

Bettdecken und Matratzen
in großer Auswahl zu Sonderpreisen

Bettwäsche

Kissenbezug 65 x 80, aus gutem Linon	1.85
Kissenbezug 80 x 80, aus haltbarem Linon	2.25
Bettbezug 120 x 200, aus feinfädigem Linon	6.75
Bettbezug 130 x 200, aus kräftigem Linon	7.95
Laken 135 x 200, aus schwerem Lakenstoff	4.25
Laken 160 x 220, besonders dauerhaft	5.50

Tischwäsche, Kaffee- und Künstlerdecken,
reich sortiert, extra billig

Verkauf soweit Vorrat!

Mengenabgabe vorbehalten!

Walter & Fleck A.-G.



Für freie Stunden

Die letzten Stunden der Danziger Volksstimme

Sam Siffens Vereining.

Novelle von Franz von Siffens

Die Bekannte und allezeitige geschickte Wohnungsnote veranlaßt mich, aus dem Bogen meiner reichen Erfahrung...

Die neue Altheits.

Von Ossy Kaler

Die neue Altheits, erfählte unerbittlich der Mann, schenkte mir, es sei noch an der Zeit, zu leben...

Die Bekannte und allezeitige geschickte Wohnungsnote veranlaßt mich, aus dem Bogen meiner reichen Erfahrung...

Großverkauf

Das Wort Großverkauf besagt schon, daß wir mit diesem Extra-Verkauf etwas ganz besonderes vorbereitet haben. Unser Grundsatz war stets, unseren Kunden nur Qualitätswaren zu besonders billigen Preisen zu bieten, und so wird es auch diesmal sein. Im Vordergrund unserer jetzigen Sonderveranstaltung stehen die

Sommerwaren

die wir in großen Mengen in allen Abteilungen für diesen Verkauf bereit gestellt haben. Unsere Abteilungen Konfektion, Putz, Waschstoffe bringen in den neuesten Formen u. Mustern besonders preiswerte Waren in den Verkauf, und nur an Ihnen liegt es, von diesen außergewöhnlichen Angeboten Vorteile zu haben.

Unsere Preisangebote aus allen Abteilungen folgen morgen.

Der Verkauf beginnt Montag

Freyman

Möbl. Zimmer zu verm. Paradiesgasse 82a, 8 1/2.

1 ober 2 gr. möbl. Zimm. mit Küchenanteil z. verm. Langgasse Nr. 75, 3.

Junge Leute finden Schlafstelle Schäffelbamm 22, 2 Trp.

Damen-, Backisch- und Kinderkleider, Kostüme, Mäntel, Mc-Armierungen werden geschmackvoll bei mäßigen Preisen in kurzer Zeit angefertigt
Sommerfeld
Pfefferstadt Nr. 38
Gartenhaus, 1 Tr.

In Heubude wird Wäsche sauber gewaschen, gebleicht und im Freien getrocknet. Offert. unter 6138 an die Expedition.

Herren- u. Damen-Maden fertig sauber u. billig an B. Walzer, Schneiderstr., Schibitz, Alte Sorge 2.

Wäsche wird sauber u. billig gewaschen. Mabeia, Hätergasse 43, 2 Tr.

Nähmaschinen reparieren billigst
Bernstein & Co.
B. m. S. D., Langgasse 60.

Welche Schneiderin fertigt Damen-Garderobe im Hause an? Offert. u. 6140 an die Expedition.

Rechtsbüro
Vorstadt Graben 23.
Klagen,
Schreiben,
Beratungen.

Für alle!
Haarieren . . . 15
Haarschneiden . . . 50
Sonnabends . . . 75
Nur Jungferngasse 14.

Kinderwagen-Verdecke werden neu überzogen Lastadie 7, part.

Sämtliche Töpferarbeiten sowie Ansehen von Defekten und Reparaturen werden dauerhaft und sorgfältig ausgeführt. Angebote u. 6142 an die Expedition.

Töpferarbeiten und Reparaturen werden billig u. sauber ausgeführt.
Otto Walter,
Hohe Seigen 21, Hof,
3. Etz. (25 124)

Volkstürsorge
Bewerkschaftlich-Genossenschaftliche Versicherungsgesellschaft
- Sterbekasse. -
kein Polizeiverfall.
Günstige Tarife für Erwachsene und Kinder. Auskunft in den Bureaus der Arbeiterorganisationen und von der
Schaugasse 16 Danzig
Büro:
Stadtgebiet 28.

Klagen, Reklamationen, Verträge, Testamenten, Berufungen, Gehehe u. Schreiben aller Art, sowie Schreibmaschinenausschriften fertigt sachgemäß
Rechtsbüro Bayer,
Schmiebegasse 16, 1.

Genossen, Kameraden, Bekannungsfreunde
Geschäfte, die nicht in Eurer Zeitung inserieren, verzichten auf Eure Annoncen! Berücksichtigt daher bei Euren Einkäufen nur die
Interenten der
„Danziger Volksstimme“.

Herren-Anzüge
bisu 65, 45, 35,
2500
gestr. 55, 53, 45, 35,
2700
Kammgam 75, 55, 45,
3800
Gabarrine 95, 75, 55,
3500
Bekleidungshaus
London
2. Damm 10

Kautabak
erstklassiges
Kentucky-Gespinnst
Julius Gosda
Tabakfabrik
DANZIG
Häkergasse
2 Priestergasse
Fernsprecher 2428

Wo kaufen Sie fabriktreue

kompl. mit Bereifung für 120 G?
Kinder
Bei
Walgasse 14a
Reparaturen
schnell, sachgemäß u. billig
Restposten handgemalte Seidenchals
wegen Aufgabe des Artikels sehr preiswert zu verkaufen. Sandegasse 58, 1 Tr. rechts.
Sortimentsrückstände mit Land, Stadtgebiet, billig zu verkaufen. Ang. u. 6145 an die Expedition.
Sunne Milchzige
zu verkaufen. (25 097)
Bate, St. Michaelen. 45.

Piercéd. Handwagen
bis 10 Reuter Tragkraft bill. zu verkaufen. Schuls, Dvra, Dvrbahn 9.
Einige gebrauchte
Fahrräder
billig abgegeben. (25 126)
Arbeiter & Metz.
Stadtgeb. 11, am Markt.
Handwagen, 4rädrig, Mandoline
zu verkaufen (25 123)
Dvrbahn Nr. 8.
Schneidemaschine vert.
Znabe, Hausdor Nr. 3.
Eleganter Covercoat, Herren-Mantel, dunkel.
Paletot, Frn.-Beinkleider billig zu verkaufen. Lemm, Kernerstr. 1, 1 r.
Gestricke und gemalte
Rissen
wegen Geschäftsverlegung sehr preiswert. (25 118)
Sandegasse 33, 1 rechts.

Neuer Filzhut
Größe 56, billig zu vert. Rittergasse 18, Wehler.
Faunen.
Gute Danziger Hochstet, alte und junge, bill. z. v. Ober, Marienstr. 5, 2.
Sanischen,
Hod und Hüft, ca. 1 S. alt, zu vertauf. (25 122)
Lambert, Langfuhr, Ernsthausenstr. 4 (Kurve).
Rehblätter, Schatzgarte,
sowie alle anderen
Medizinallräuter
kauf. lauf. zu hoh. Preisen
Dr. Schuster & Kochler
A.-G., Hafengasse 63/65.
Geirag. Kleider
Möbel, Nachlässe und Bodenrummel lauft u. Specht, Hätergasse 17.
Gebrauchter, eiserner
Kochherd
zu kaufen gesucht. (25 091)
Stempel, Pohlengasse 8.

Junges Mädchen
für d. Vormittag gesucht. Dv., Neuhottland 22b, 1 links. (25 135)
Säulentragende Mädchen
für leichte Handarbeit gef. Vorstadt Graben 59, part.
Junge Dame
sucht Stelle am Büfett, Konditorei od. Restaurant. Ausführl. Angebote unter 6143 an die Expedition.
Tausche sonn. 2-Zimmer-Wohng., Küche u. Neben- gelag (Heubude), gegen 2. bis 3-Zimmer-Wohng. in Danzig. Angeb. unter 6144 an die Expedition.
Wohnung für Dringlichkeitsfälle, sof. frei. 2 Stb., Küche, Keller, Hob., Stall, 350 Quadratmeter Land, Miets. 150 jährl. Warm, trod., hell. Aufwand 500 G. Ang. u. 6339 a. d. Exp.

2 große, helle, sonnige Zimmer, leer od. möbl., Gas, elektr. Licht, Bad, Keller, v. 1. 6. 26 a. verm. Ang. u. 265 an d. Exp.
Frbl. möbl. Vorderzim., besond. Flureingang, vom 1. 6. zu vermiet. (25 100)
Fischmarkt Nr. 31, 1.
Wohn- u. Schlafzimmer, auch möbl., auf Wunsch Pension, billig zu vermiet. Marktgraben 10, 1 l.
Möbl. Zimmer sofort zu vermiet. (25 103)
Pfefferstadt Nr. 16.
Kleines möbliertes saub. Zimmer zu verm. (25 104)
Kleine Gasse 10, 1 links.
Möbliertes Zimmer an 1 ober 2 Verf. v. 1. 6. zu vermiet. Siegelberg, Große Mühlgasse 1.
Vorderzimmer m. besond. Eing. ab 1. od. 15. 6. zu vermieten bei Albert, Herberstraße Nr. 13, 2.

Klagen, Reklamationen, Verträge, Testamenten, Berufungen, Gehehe u. Schreiben aller Art, sowie Schreibmaschinenausschriften fertigt sachgemäß
Rechtsbüro Bayer,
Schmiebegasse 16, 1.
Genossen, Kameraden, Bekannungsfreunde
Geschäfte, die nicht in Eurer Zeitung inserieren, verzichten auf Eure Annoncen! Berücksichtigt daher bei Euren Einkäufen nur die
Interenten der
„Danziger Volksstimme“.



Das Beste ist stets das Billigste

Mai

„Müllerol“
der erste u. billigste Schutzputz

Danziger Müllerol-Werk
Heil.-Geist-Gasse 106

Ferberhaus Zigaretten sind besser

Dr. Oetker's
Vanilla-Böcker
finden Sie ein vorzügliches Rezept für Vanilla-Creme.
Zum Backen nur das echte Dr. Oetker's Backpulver.

Unterstützen Sie nur
Danziger Industrie
Danziger Arbeit

**Chem. Reinigung
und
Färberei Kraatz**

Tel. 573 **Ohra-Danzig** Tel. 573

Eigene Läden:
Danzig: Jankergasse, Ecke Breitgasse
Matzkauische Gasse 6
Elisabethkirchengasse (neben UT)
III. Damm 6
Langgarten 1, Ecke Mattenboden
Langfuhr: Hauptstraße 118
Ohrva: Schloßgarten 23
Zoppot: Seestraße 42
ferner Marienburg, Dirschau, Starogard

In modernst eingerichteten Betrieb
von bewährten Fachleuten nur erstklassige
Arbeit in kürzester Lieferzeit

Modernste Plüsches Teppich-Reinigung

Schmidthals

Fleisch- u. Wurstfabrikate
in bester Qualität stets frisch
in den eigenen Verkaufsstellen

- Heilige-Geist-Gasse 119
- Pfeiferstadt 38
- Melzergasse 16
- IV. Damm 8
- Langfuhr, Hauptstraße 9
- Zoppot, Seestraße 39-41

**Das Haus der guten Qualitäten
für Damen-, Backfisch- und Kinderkonfektion**

**MAX
Fleischer
-NACHF.-**

SINHAWIEMER'S ERBEN DANZIG, Gr. Wollwebergasse 9/10

Eigene Fabrikation / Sorgfältigste Verarbeitung / Billigste Angebote
Zollfrei unter Ausschaltung des Zwischenhandels

Für guten Sitz und Qualität bürgt der Ruf des Hauses!



Vollmilch
Alpenmilch
Marzipan
Rokoko

Diese unsere Schokoladen kaufen
Sie bestimmt nach dem ersten Versuch
dauernd

**Erstes Danziger Fahrradhaus
Böhl & Heidenreich**

Breitgasse 56

empfiehlt nur erstkl. deutsche Marken-
räder / Größte Auswahl, billigste Preise!
Reparaturen sachgemäß, schnell und billig

Elektrische Bügeleisen

Neue gefällige und handliche Form
Heiße Sohle — kühle Haube
Neue Anstellvorrichtung

SIEMENS G. m. b. H.

Dampfmolkerei Carl Krönke

Danzig-Langfuhr

Hauptgeschäft: Hauptstr. 12 Fh. Hauptstr. 55 u. 82
Fernsprecher 42031

Spezialgeschäft f. sämtl. Molkereiprodukte
Eingerichtet m. den neuesten u. modernsten
Kühlmaschinen. Spezialität: f. Schlagsahne

Germania-Brotfabrik

der Danziger Bäckermeister A.-G.

Feinbrot
Schlütterbrot
Kommißbrot

Die Bearbeitung erfolgt
am Platze, daher
Gewürke fertigen in 3 Tagen
Färben 5
Waschen 8
Auf Wunsch schneller

**Färberei
Hans Schneider**

Läden: Mittel. Str. 104, Tel. 3327
Heilige-Geist-Gasse 54
Heilige-Geist-Gasse 63
Zoppot, Seestraße 21, Tel. 334
Tingstedt, Ranzich.

Kaiser's

Teemischungen

neueste Ernte
holländische Kakao
Schokoladen u. Konfitüren
in markanter Güte und
Preiswürdigkeit

**Danziger Essigsprit-
und Mostsch-Fabrik**

R. HAFKE & CO.
Gr. Schwalbengasse 3A, Tel. 783

Ansehen! unübertroffene Qualität!

Franz Entz, Danzig

IV. Damm Nr. 3
Fernruf Nr. 934/28934

LEDERHANDLUNG

Täglich frischer Sohlenausschnitt

Trinkt

Waas **Biere**

Likörfabrik Kurt Kessler

Zoppot, Pommersche Straße 36, Tel. 92
In Weine und Liköre

Kasino-Weinhandlung

Danzig, Melzergasse 7-8, Tel. 2027
Weine vom Faß — Flaschenweine

**Milch-Verwertungs-
Genossenschaft Meschke**

empfiehlt
pastorisierte, fleischfreie, sterilisierte
„Vollmilch“
Buttermilch, Schlag-, Kaffee-
und saure Sahne
Sanitätsbutter
Div. Sorten Käse. Spezialität:
„Freistadt-Camembert“
Hauptverkaufsstelle
Breitgasse 19/20, Tel. Nr. 7033
Frischen in allen Stadtteilen
Wiederverkäufer erhalten Rabatt

Surol

C.M. Köhler & Co., Essig-, Mostsch- u. Konservierfabrik

J.J. BERGER

DREIRING-
Spar-Kernseife
Seifenpulver
Feinste Toiletteseifen

J. J. Berger, Akt.-Ges., Danzig

M. Forell & Co.

Danzig, Heilige-Geist-Gasse 14-16
Telephon 3270, 3570

Paris, 11 Rue des Petites-Ecuries

Großhandlung
für Kurzwaren, Besatzartikel
Trikotagen u. Strumpfwaren

Günstigste und bequemste Einkaufs-
legenheit für den Freistaat und Polen.
Lagerbesuch stets lohnend, täglich Ein-
gang von Neuheiten

Kornfrucht **Aecht Franck**

Kaffee-Ersatz Kaffee-Zusatz

die führenden Marken

Ich bin zum
Notar
im Gebiete der Freien Stadt Danzig
ernannt.
Rechtsanwalt Eisenstädt
Große Wollwebergasse 13

Von der Reise zurück
Dr. med. Rosenthal
Facharzt für Haut- u. Geschlechtsleiden
Handegasse 98 :: Telephon 1097
Sprechstunden 10-1 1/2, 1/2-7 Uhr außer
Mittwoch nachmittag

Stadttheater Danzig
Intendant: Rudolf Schaper
Sontag, 30. Mai, abends 7 1/2 Uhr:
Dauerkarten haben keine Gültigkeit.
Neu einstudiert!
Die Ratten
Berliner Tragikomödie in 5 Akten von Gerhard Hauptmann. In Szene gesetzt von Heinz Brede.
Darro Hoffentruer, ehemaliger Theaterdirektor
Seine Frau
Walburga, seine Tochter
Pastor Spitta
Erich Spitta, Kandidat der Theologie, sein Sohn
Alice Ritterbüch, Schauspielerin
Rathhauskellner, Hofkuchenspieler
Käferlein, Schüler Hoffentruers
Dr. Regal
John, Maurerpolter
Frau John
Bruno Meckelke, ihr Bruder
Pauline Bivertarda, Dienstmädchen
Frau Sibonille Knobbe
Selma, ihre Tochter
Quaquaro, Hausmeister
Frau Kriebode
Schupmann Schierle
Georg Brede
F. Prost-Galleiske
Ely Wurfhammer
Erich Sterned
Lothar Firmans
Gna Marie Söhne
Richard Knorr
Jul. Franz Schiele
Danz Soehnter
Carl Kiewer
Dora Ottenburg
Carl Brüdel
Gill Kobenwald
Frieda Regnald
Jung. Grünhagen
Martha Harder
Gustav Nord
Fritz Blumhoff
Ende gegen 10 1/2 Uhr.
Sonntag, 30. Mai, abends 7 1/2 Uhr. Dauerkarten haben keine Gültigkeit. Neu einstudiert!
„Othello“. Große Oper.

Freie Volksbühne Danzig.
Spielplan für Juni 1926:
Lebte Serik, Vorstellung der Spielzeit 1925/26
Donnerstag, den 10. Juni, abends 7 1/2 Uhr
in der Messehalle
Gemeinsame Vorstellung für alle Serien
„Im weißen Rößl“
und
„Als ich wiederkam“
Lustspiel in 5 Akten von Blumenthal und Kadelburg.
Auslösung für Serie A Freitag, den 4. Juni, für Serie B Sonnabend, den 5. Juni, für Serie C Montag, den 7. Juni, und für Serie D Dienstag, den 8. Juni, von 9 bis 1 Uhr und 3 1/2 bis 7 Uhr.
Die Zahlung des fälligen einmaligen Ferienbeitrages von 80 P löst die Mitgliedschaft für die nächste Spielzeit.
Sonderveranstaltung im Juni:
Sonnabend, den 5. Juni, abends 7 Uhr,
im Stadttheater
„Lohengrin“
Romantische Oper in 3 Akten von Richard Wagner.
Auslösung Sonnabend, den 29. Mai, für Teilnehmer aus Serie A und B von 9 bis 1 Uhr und für Teilnehmer aus Serie C und D von 3 1/2 bis 7 Uhr.
Gingang zum Büro von der Theatergasse.

M. Gribowski, Hundegasse 98
verkauft preiswert
Sofas, Chaiselongues, Auflegemattagen, Kofferbetten, etc. ufm.

„Weichsel“-Dampfer
nach
Heubude
Hin- und Rückfahrt G 0.50
Kinder die Hälfte

Schützenhaus
Donnerstag, den 3. Juni, abends 8 Uhr:
Karin Michaelis
spricht über
Liebe, Ehe, Scheidung
Die berühmte dänische Schriftstellerin Karin Michaelis, deren Buch „Die Frau von 40 Jahren u. Zt. ungeheures Aufsehen erregte, erzielte mit diesem Vortrag in ganz Europa sensationelle Erfolge.
Karten: 4.—, 8.—, 2.— G, Stehplatz 1.— G bei Herrn. Lau, Langgasse 71, und an der Abendkasse

Lichtbild-Theater
Langenmarkt No. 2
Das neue Programm bringt
2 Großschlager
Gloria Swanson
in
Ein Gesellschafts-Skandal
6 pikante Akte aus dem Leben der New Yorker oberen Vierhundert.
Grete Reinwald
in
Wege des Schicksals
6 Akte
nach dem Roman von Wolff Huden.
Unbedingt sehenswert!

Bei unsern Abnehmern kostet ab
Dienstag, d. 1. Juni 1926
1 Liter Vollmilch
22 P
Milch-Vertrieb G. m. b. H.
Danzig, Heumarkt 6^{II}
Telephon 8271

3 Paßbilder 2.— Gulden
6 Postkarten 5.— Gulden
Photo-Atelier Paul Lusch
Vorstädtischer Graben 58
Telephon 7467

Zur Aufklärung
über die Qualitätserzeugnisse
der Tabak- und Zigarettenfabrik
„Osman“ G. m. b. H.
Warum bleiben unsere Fabrikate stets in gleicher Güte?
Daran, weil wir keine große Reklame betreiben und für Phantasie-Ausstattungen kein Geld hinauswerfen.
Wir verwenden diese Summen zur Verarbeitung von nur guten orientalischen Tabaken unter Leitung qualifizierter fachmännischer Kräfte.
Unsere Parole ist daher:
Nur Qualität, keine Ausstattung!
Bitte achten Sie beim Einkauf nur auf unsere neuen gut eingeführten Marken:
Rekord m. G. 2 P
Carlton m. G. 3 P
Privat m. G. 5 P in Blechpackung.
Ein einziger Versuch wird Sie von der Güte überzeugen.

Jedes Danziger Kind, das weiß ich, kennt das altbekannte
Möbelhaus David
Breitgasse 32
Leichteste Zahlungsbedingungen!
Brautleute besonderes Entgegenkommen
Jedem Kunden ein Geschenk

Langer Markt 2, 1. Etage.
ist die vorteilhafteste Einkaufsquelle für vornehme
Damen-Konfektion
Jumper aus Natté, in schönen Farben 4.90
Jumper aus Foulardine, in festen Stoffen 6.50
Jumper aus prima Wollwolle, mit modernem Jabot 10.75
Jumper aus prima Wollwolle, mit reicher Biesen- und Knopfverzierung 14.75
Jumper aus prima Wollwolle mit Handhohlsaum und Stickerei . . . 18.75
Kleider aus Waschmusseline, in vielen Farben 16.50, 10.50
Kleider aus reinwoll. Mousselin, flott aufgemacht 33.—, 24.00
Jumperkleid aus Waschkrepp, in vielen schönen Farben . . 33.—, 29.75
Frauenkleider aus reinwoll. Musselin, viele Farben, alle Weiten, 54.00, 45.00
Kleider aus Foulardseide, in reizender Aufmachung 59.00
Kleider aus Crêpe de Chine, in neuesten Dessins u. reiz. Formen, 75.00, 69.00

Elegante Modell-Konfektion
Kostüme / Mäntel / Complots
in großer Auswahl zu niedrigen Preisen

Das Spezialgeschäft für vornehme
Backfisch- und Damenkonfektion
E. Wontorra
Langer Markt 2 1. Etage

12 Jahre am Platze
Größte und bestausgerüstete Praxis Danzigs
4 Operationszimmer. Eig. Laboratorium für Zahnersatz und Röntgenaufnahmen
Bei Bestellung v. Zahnersatz Zahnziehen kostenlos
Zahnersatz in allen Systemen, selbstgepresst und fest sitzend, in Gold und Kunstschmelze.
Spezialität: Plattenloser Zahnersatz. Bis 10 Jahre Garantie
Reparaturen u. Umarbeitungen in einem Tage
Plombieren wird äußerst schonend und gewissenhaft mit den modernsten Apparaten ausgeführt
Zahnziehen mit Betäubung, in allen Fällen nur 2 Gulden
Die Preise sind sehr niedrig.
Zahnersatz pro Zahn von 2 Gulden an
Plomben von 2 Gulden an
Auswärtige Patienten w. mögl. an 1 Tage behandelt

Dr. med. H. Pfeifferstadt 71^{II}
Sprechst. 8-7 + Sonntags 9-12 Uhr
Institut für Zahnleidende
1 Min. v. Hauptbahnhof

Gosda Schnupftabak garant. rein
gebackt
Überall erhältlich. Fabrik: Julius Gosda, Hülberg. 5

Dr. med. Nadel
Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten
nach Langgasse 74 (neben Leiser) 2460

E. & R. LEIBRANDT, DANZIG
Telephon 5827, 2534
Hoptengasse 101-2
En gros **Eisenhandlung** En detail
Werkzeuge **Haar- und**
Maschinen **Küchengeräte**
Wir empfehlen besond. vorteilhaft Frühjahrsartikel.

Kaufmännische Privatschule Otto Siede
Danzig, Neugarten 11
Ausbildung von Damen und Herren in
Buchführung
Korrespondenz, Rechnen, Kassenarbeiten, Reichsdeutsch und Rechnenschriften
Eintritt täglich
Lehrplan kostenlos

„Weichsel“-Dampfer
nach
Bohnsack
Hin- und Rückfahrt G 1.30
Kinder die Hälfte 2429